

Villingen-Schwenningen, im Dezember 2011

10 Jahre Regionale Wirtschaftsförderung für die Gewinnerregion

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 3. Juli 2001 wurde die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH gegründet und am 21. November 2001 erfolgte der Eintrag ins Handelsregister.

Heute, zehn Jahre später, können wir auf eine stattliche Anzahl erfolgreicher und interessanter gemeinsamer Projekte zurückblicken, die alle den einen Zweck verfolgen: die Unternehmen in der Gewinner-Region zu stärken und den Wirtschaftsstandort Schwarzwald-Baar-Heuberg erfolgreich nach innen und nach außen zu vermarkten.

Die Gründung erfolgte auf der Erkenntnis, dass es notwendig ist, als starke, einheitliche Region in Erscheinung zu treten, denn als einzelne Kommune oder Landkreis.

Und daran knüpfen auch die aktuellen Aktivitäten an.

Derzeit plant die regionale Wirtschaftsförderung erneut den gemeinsamen Auftritt regionaler Unternehmen auf der Hannover Messe 2012 unter unserer gemeinsamen Dachmarke „Gewinnerregion“. Den Firmen wird damit die Möglichkeit geboten, sich mit geringem Kosten- und Zeitaufwand an der Messe zu beteiligen.



Die Vorsitzenden des Aufsichtsrates (v.l.n.r.):
1. stv. Vorsitzender OB Dr. Rupert Kubon; Vorsitzender des Aufsichtsrates Regionalverbandsvorsitzender Jürgen Guse; 2. stv. Vorsitzender IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez.

Dies ist nur eines von zahlreichen

Projekten, das die Wirtschaftsförderung seit einigen Jahren konsequent verfolgt.

Die Auszeichnung regionaler Firmen zum „Unternehmen des Monats“ hat sich in den drei Landkreisen Schwarzwald-Baar, Rottweil und Tuttlingen fest etabliert und ist ein erfolgreicher Teil der „Standortoffensive Gewinnerregion“.

Deren Ziel wiederum ist die Imageförderung und der Markenaufbau für den Wirtschaftsstandort Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Außerdem zählen die Anwerbung von Hochschulabsolventen auf Jobbörsen und über die Internetseite „gewinnerjob.de“, die Organisation des „Wirtschaftstages“ sowie die Teilnahme an Leistungs- und Gewerbeschauen zu den Aktivitäten der Gesellschaft.

Und auch künftig bleibt sie am Puls der Zeit.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wird das Hauptaugenmerk in den nächsten Jahren darauf liegen, die Region für Fachkräfte, Hochschulabsolventen und Unternehmensansiedlungen attraktiv zu machen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wifoeg-sbh.de.

Mit herzlichen Grüßen aus der Gewinnerregion



Heinz-Rudi Link



i.V. Michaela Barisic



i.V. Sabine Schneckenburger